

Jahresbericht IG Elternräte Winterthur Schuljahr 2013/14

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu 5 Arbeitssitzungen. Er kommunizierte viel und arbeitete auch wieder viele Stunden Zuhause.

Kontaktpflege zur Zentralschulpflege und Departement Schule und Sport

Am 12. März 2014 fand die jährliche Sitzung mit Herr Stadtrat Fritschi statt. Themen des Treffens waren wie in der Elterngremienkonferenz mit den Elternräten der Stadt Winterthur besprochen: der Antrag für eine Begleitgruppe für das Projekt SIRMa, die Sparvorhaben im Schulwesen aufgrund der Budgetkürzung des Grossen Gemeinderates, der Lehrplan 21 und das Projekt QUIMS. Ein Treffen mit der Zentralschulpflege fand aufgrund der Schulpflegewahlen und der Reorganisation der Schulbehörden von 7 auf 4 Schulkreise nicht statt. Für die Weiterbildung für Elternvertretungen haben wir nicht, wie von der Zentralschulpflege empfohlen, wieder ein Gesuch gestellt. Eine Bedürfnisabklärung unter den Elternräten ergab ein geringes Interesse. Deshalb verzichteten wir auf ein Gesuch.

Generalversammlung der IG Elternräte Winterthur im Schulhaus Wallrüti

Am 23. Oktober 2013 trafen sich die Elternvertreterinnen und Vertreter zur Generalversammlung im Schulhaus Wallrüti. Stolz begrüusste der Schulleiter Herr Peter Balsiger die Anwesenden. Nach dem statuarischen Teil informierte Herr Reto Zubler, Bereichsleiter Bildung, Departement Schule und Sport über das Projekt SIRMa „Stärkung der Integrationskraft der Regelschule durch Ressourcenmanagement“ und die Schulbehördenreorganisation. Für das leibliche Wohl der Teilnehmenden sorgte der Elternrat Wallrüti.

Servelatprotest im Rathausdurchgang – zur Rettung der Schulreisen

Am 16. Dezember 2013 organisierte die IG Elternräte Winterthur adhoc eine vielbeachtete Protestaktion in Form einer symbolischen Schulreise zur geplanten Budgetdebatte des Gemeinderats. Die Streichung der Schulreisen und Klassenlager drohte. Auch die Medien berichteten darüber. Viele Eltern und Schulkinder folgten unserem kurzfristigen Aufruf! Die Kinder und Eltern erschienen in Wandermontur mit selbstgebastelten Pappmachéservelats. Herrlich anzusehen! Gemeinsam konnten wir mit dieser Aktion einen Rückkommensantrag im Grossen Gemeinderat bewirken und der Sparantrag im Schulbudget wurde reduziert.

3. Elterngremien-Konferenz der Stadt Winterthur (Präsidien Konferenz)

Am 16. Januar 2014 fand die dritte Konferenz aller Präsidien der Elternräte in der Stadt Winterthur statt. 28 Personen fanden den Weg ins Sekundarschulhaus Mattenbach und nahmen an der Konferenz teil. Organisiert wurde das Treffen vom Präsident des Elternforums Mattenbach Sekundar und IG-Vorstandsmitglied Benno Moser. Der Austausch unter den Elternräten wurde sehr geschätzt. Traktanden des Austauschs waren die QUIMS-Schulen, die Protestaktion zu Gunsten der Schulreisen und Klassenlager, der Lehrplan 21, das fehlende Interesse der Weiterbildungen für Elternvertretungen an der PHZH, die Elternvertretung in der Zentralschulpflege. Die Elternräte definierten Themen, die mit Schulstadtrat Herr Fritschi an der Sitzung vom 12. März 2014 besprochen wurden. Es wurden die neuen KEO Delegierten gewählt: Für Oberwinterthur Heike Mürger, für Wülflingen/ Veltheim Hanspeter Langmeier. Nachträglich stellte sich Martin Leuenberger noch für Winterthur Stadt/ Töss zur Verfügung. Im Schulkreis Mattenbach/ Seen konnte kein

KEO-Vertreter gefunden werden. Die nächste Elterngremienkonferenz der Stadt Winterthur wird am 21. Januar 2015 stattfinden.

Stadtratswahlen 2014

Die IG Elternräte Winterthur bat die Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat einige Fragen zu beantworten. Die Antworten wurden auf der Homepage der IG Elternräte Winterthur www.elternraete-winterthur.ch aufgeschaltet. Ausser Stadtpräsident Mike Künzle und Stadtrat Josef Lisibach sind alle anderen Kandidaten unserem Aufruf gefolgt. Schulstadtrat Herr Stefan Fritschi wurde mit einem guten Resultat wieder gewählt.

Workshop Eltern im Dialog mit der Schule am 17. März 2014

Diese Veranstaltung war die erste ihrer Art. Zielgruppe waren Eltern von Schulkindern und deren Stärkung bei Elterngesprächen in der Schule. Die Anzahl von 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat gezeigt, dass das Thema „Dialog mit der Schule“ einem Bedürfnis entspricht. Die eingegangenen Rückmeldungen haben aber gezeigt, dass dieser Workshop in verschiedenen Punkten verbessert werden muss. So zum Beispiel eine Verkürzung der Einleitung und mehr praxisnahe Beispiele. Deshalb haben wir uns überlegt, wie das Angebot verbessert werden könnte. Wir haben diese Aufgabe an die Pädagogische Hochschule Zürich übertragen. Neu hat sie den Kurs im Angebot, er kann direkt von den Schulen an die Schulen vor Ort gebucht werden.

Arbeitshandbuch für Elterngremien

Das von der KEO/ Kantonale Elternmitwirkungs-Organisation in Auftrag gegebene Arbeitshandbuch für Elternräte steht kurz vor dem Abschluss. Bei der Überprüfung der vorhandenen Informationen mit dem Volksschulamt hat sich gezeigt, dass es vor allem zu den Haftungsfragen noch offene Punkte zu klären gibt. Wir sind zuversichtlich, das Arbeitshandbuch spätestens bis Ende 2014 zur Verfügung stellen zu können.

Wahlen Kreisschulpflegen Stadt Winterthur

Die Wahlen in den Kreisschulpflegen waren dieses Mal mit mehr Nebengeräuschen begleitet als auch schon. Anlass zur Sorge gab einigen Eltern die erneute Kandidatur von Herrn Felix Müller, Schulpräsident des Schulkreises Altstadt. Plötzlich wurde klar, dass es wichtig gewesen wäre, sich rechtzeitig mit dem Wahlprozedere vertraut zu machen, Eingabefristen zu kennen und eine Gegenkandidatur aufzustellen. Mit Frau Schläpfer, abtretende Schulpflegepräsidentin Schulkreis Töss und Dominik Schärer, ehemaliger Präsident Elternforum Gutenberg/ Zelgli wurden im letzten Moment noch zwei Kandidaten gefunden. Da die Wahlzettel jedoch schon gedruckt waren, gelang es den besorgten Eltern nicht genügend Wähler zu mobilisieren, damit eine der beiden anderen Kandidaten das Rennen machen konnte. Auch im Schulkreis Wülflingen/ Veltheim fand eine Kampfwahl statt mit der Kandidatin Isabella Matzinger, SP und dem Kandidaten René Schürmann, CVP. In beiden Schulkreisen fanden viel beachtete und gut besuchte Wahlpodien statt. Sicher eine sinnvolle Möglichkeit, die im Auge behalten werden muss für die Zukunft, die Kandidaten vor der Wahl näher kennen zu lernen. Das Podium in der Altstadt wurde von der SP Winterthur organisiert und das Podium in Veltheim von der IG Elternräte Winterthur gemeinsam mit der SP und der CVP. Jakob Bächtold vom Landboten moderierte beide Podien.

2 Vorstösse im Gemeinderat zur Elternmitwirkung

Gesellschaftliche Veränderungen stellen Schule und Eltern vor neue Herausforderungen. Durch die Zusammenarbeit und die institutionalisierte Mitwirkung gehen Schule und Eltern damit verbundene Aufgaben gemeinsam an. Der Gedanken und Informationsaustausch zwischen Eltern und Schule findet statt. Dies führt zu einem gegenseitigen Verständnis und stärkt beide Seiten. Die Kinder können sich dadurch besser in der Schule orientieren. Die Tragfähigkeit der Schule wird erhöht. Deshalb beschlossen die anwesenden Elternräte der Stadt Winterthur im Januar an ihrer jährlichen Elterngremienkonferenz einstimmig, dass es sinnvoll ist, eine Elternvertretung mit Anhörungsrecht in der Zentralschulpflege zu haben. Im Hintergrund dessen, dass hinter den 10'000 Winterthurer Schulkinder je ein Elternpaar steht. Die Elternräte der Stadt Winterthur haben mit der IG Elternräte Winterthur einen gut organisierten städtischen Ansprechpartner, trotzdem wurde in der Vergangenheit in Winterthur sehr oft vergessen, die Eltern auf städtischer Ebene in wichtige schulischen Projekten miteinzubeziehen. Eltern sind eine wichtige Anspruchsgruppe der Schule. Fehlen die Eltern am Tisch der Zentralschulpflege, sind nicht alle Ansprechpartner vertreten.

Das Anliegen für eine Vertretung in der Zentralschulpflege hat die SP in Winterthur aufgenommen und daraus zwei Vorstösse im Grossen Gemeinderat eingereicht: Postulat Konzept zur Organisation der Elternmitwirkung auf allen Ebenen und Motion 2 Elternvertretungen mit Anhörungsrecht in die Zentralschulpflege.

Umfrage wegen Budgetkürzung Schulreisen

Von den 38 Elternräten haben 15 unsere Fragen beantwortet. Es gaben 47% der Elternräte an, dass an der Schule ihres Kindes das Budget gekürzt wurde, 53% stellten keine Änderung fest. 40% der Eltern gaben an, dass sie vermehrt einen Beitrag an die Schulreisen leisten mussten, bei 40% besserten die Schulkinder mit verschiedenen Aktionen die Schulreisekasse auf und bei 20% sorgten die Elternräte für einen „Zustupf“ in die Schulreisekasse.

Für die IG Elternräte Winterthur im Juli 2014, Gabriela Kohler-Steinhauser